

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **49 (1931)**

Heft 86

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Donnerstag, 16. April
1931

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 16 avril
1931

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLIX. Jahrgang — XLIX^{me} année

Paraît journallement
le dimanche et les jours de fête exceptés

Monatsbeilage
Wirtschaftliche und sozialstatistische Mitteilungen

Supplément mensuel
LA VIE ÉCONOMIQUE

Supplemento mensile
Rapporti economici

N° 86

Redaktion und Administration:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements —
Abonnement: Schweiz: Jährlich Fr. 24.30, halbjährlich Fr. 12.30, viertel-
jährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.30, ein Monat Fr. 2.30 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzeln Nummern 25 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — In-
sertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonizelle (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et administration:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an, fr. 24.30; un semestre, fr. 12.30; un trimestre,
fr. 6.30; deux mois, fr. 4.30; un mois, fr. 2.30 — Etranger: Frais de port
en plus — Les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prix du
numéro 25 cts. — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Prix d'insertion:
50 cts. la ligne de colonne (Etranger: 65 cts.)

N° 86

Inhalt — Sommaire — Sommario

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti. / Handels-
register. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kolumbien: Neuer Zolltarif. / Penn: Zolltarifrevision; Neuer Zollzuschlag. —
Pérou: Nouveau droit de douane additionnel. / Internationaler Postgüterverkehr. —
Service international des réachements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst das Sparheft Nr. 1338 der Darlehenskasse Alterswil, in
Alterswil, lautend auf Egger Ulrich, in Halten, Gemeinde St. Ursen, von
Fr. 35,018.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, dieses Sparheft innert der Frist
von drei Monaten, seit gegenwärtiger Bekanntmachung, bei der unterzeich-
neten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst dessen Kraftloserklärung erfolgt.

Tafers, den 13. April 1931.

(W 162^a)

Gerichtspräsident des Sensebezirks in Tafers:
F. Spycher.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 20. März 1931, wurde der vermisste Schuldbrief für ursprünglich Fr. 7700,
reduziert auf Fr. 4700, datiert 15. Januar 1909, lautend auf die Firma H. Fer-
kert-Hentschel, Eigenstrasse 6, Zürich 5, zugunsten des Ulrich Hug-Altorfer,
Bahnhofplatz 2, Zürich 1, lastend auf der Liegenschaft Rolandstrasse 35,
Zürich 4, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 13. April 1931.

(W 166)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 20. März 1931 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 10,000, datiert
16. November 1926, lautend auf Witwe Theresia Ruckhäberle-Oestermann,
Sandstrasse 7, Zürich 3, zugunsten des Inhabers, lastend auf der Liegenschaft
Sandstrasse 7, Zürich 3, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 14. April 1931.

(W 163)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 20. März 1931 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 11,000, datiert
2. Februar 1898, lautend auf Theodor Egg, Buchhalter, in Aussersihl-Zürich,
zugunsten des Eduard Wünsche, Architekt, Dufourstrasse 179, Riesbach-
Zürich, lastend auf einer Liegenschaft an der Dufourstrasse im äusseren See-
feld, Riesbach-Zürich, als kraftlos erklärt.

Zürich, den 14. April 1931.

(W 167)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Der allfällige Inhaber der vermissten Lebensversicherungspolice Tarif I
Nr. 30596 für Fr. 25,000 der Patria, Schweizerische Lebensversicherungsgesell-
schaft in Basel, datiert 20. Mai 1924, für Otto Wasser-Rohr, in Suhr (Aargau),
fällig werdend bei dessen Ableben, spätestens am 1. Mai 1960, wird aufgefordert,
diesen Titel binnen 6 Monaten von heute an auf der Kanzlei des Gerichtes
vorzulegen. Nach nutzlosem Ablauf der Frist würde der Titel als kraftlos
erklärt werden.

Zürich, den 16. Dezember 1930.

(W 525^a)

Im Namen des Bezirksgerichtes, 5. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Die II. Kammer des Obergerichtes hat mit Beschluss vom 31. März 1931
als kraftlos erklärt: Schuldbrief per Fr. 11,000 auf Joh. Josef Wachter, geb.
1868, von Mels, St. Gallen, a. Scnn, Landwirt, Lüwies-Baumä, zugunsten seiner
Schwester Frau Wwo. Pauline Ott geb. Wachter, geb. 1866, von Scen, zurzeit
in Lüwies-Baumä, datiert 20. Mai 1914.

Pfäffikon, 14. April 1931.

(W 168)

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: H. Irninger.

Der unbekannt Inhaber der vermissten Obligation der Bank für Graubü-
nden: Fr. 1000, 4% %, Serie A, Nr. 5602, lautend auf Georg und Catharina
Barandun, Chur, ausgestellt sub 17. Oktober 1922, mit Coupon pro 31. De-
zember 1925, wird hiermit aufgefordert, diesen Titel mit Coupon dem unter-

fertigten Amt innert drei Jahren, seit der ersten Publikation dieser Ver-
fügung gerechnet, vorzulegen, widrigenfalls sowohl die Obligation, als der
Coupon als amortisiert erklärt wird.

(W 165^a)

Chur, den 15. April 1931.

Kreisamt Chur.

Die Kaufschuldversicherungsbriefe Nrn. 17461 und 17462 von je 10,000
Franken, im 5. und 6. Range, lastend auf der Liegenschaft Kat. Nr. 3526 an
der Müller-Friedbergstrasse 5, St. Gallen, und lautend auf Wwe. Anna El.
Moosher, als Gläubigerin, und Kathol. Jünglingsverein St. Gallen C, als
Schuldner, werden vermisst.

Der allfällige Inhaber wird aufgefordert, die Titel innert der Frist von
einem Jahre seit dieser Auskündigung beim Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen
vorzuweisen, ansonst sie als kraftlos erklärt werden.

(W 164^a)

St. Gallen, den 16. April 1931. Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Nous président du Tribunal du district de Moutier, à la requête de Me.
Ed. Delévaux, notaire, à Moutier, sommés les ou les débiteurs inconnus de
la cédule hypothécaire de fr. 200, taux 5 %, délivrée à Louis Greppin, culti-
vateur, à Courcudlin, cédule hypothécaire inscrite au bureau du registre
foncier de Moutier, le 10 août 1915 à série Ig, n° 1949, de la produire en notre
greffe dans le délai d'une année à partir de la présente publication, à défaut
de quoi l'annulation en sera prononcée.

(W 170^a)

Moutier, le 15 avril 1931.

Le président du Tribunal:
Benoit.

La Pretura di Lugano-Città sull'istanza del sig. Gobba Giovanni, in
Lugano, ed in base agli art. 13 legge fed. sul contratto di assicurazione, 849
e 851 C. O., diffida lo sconosciuto possessore della polizza B-60/3160 emessa
dalla società svizzera di assicurazione sulla vita in Basilea, a favore di
Passera Pietro, da Monteggio, polizza andata smarrita, a volerla produrre a
questa Pretura entro il 30 settembre 1931; sotto comminatoria di annortizza-
zione del titolo stesso.

(W 119^a)

Lugano, 12 marzo 1931.

Per la Pretura:
Il segretario agg.: Bernaschina.

D'ordine della Pretura di Leventina, a sensi degli art. 851 e segg. C. O.
è fatta pubblica diffida allo sconosciuto possessore del foglio principale della
obbligazione Cantone Ticino, debito consolidato redimibile per opere pubbli-
che, 3½ per cento, serie N, numero 12493, a volerlo produrre alla pretura
stessa entro il 1° aprile 1934.

In caso di decorso infruttuoso di detto termine, il detto foglio principale
sarà annullato.

(W 117^a)

Faido, den 13 marzo 1931.

Pretura di Leventina,
Il pretore: Avv. G. Cattaneo.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1931. 13. März. Unter der Firma Transformatorenfabrik A.-G. (Fabrique
de Transformateurs S. A.) (Transformer Manufactory Ltd.) hat sich, mit Sitz
in Zürich und auf unbestimmte Dauer, am 4. März 1931 eine Aktien-
gesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Bau und Vertrieb von Trans-
formatoren, Kleinmotoren und verwandten Apparaten, der Ausbau der An-
wendungsgebiete derselben, sowie die Durchführung aller andern Transak-
tionen, die mit diesem Zweck im Zusammenhang stehen oder ihm zu fördern
geeignet sind. Die Gesellschaft kann im In- und Auslande Zweigniederlas-
sungen und Vertretungen errichten und sich bei ähnlichen Unternehmen be-
teiligen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 1000 auf
den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Offizielles Publikationsorgan der
Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat
kann daneben noch ein weiteres Publikationsorgan bestimmen. Der Verwal-
tungsrat besteht aus 1–5 Mitgliedern. Bei einem mehrgliedrigen Bestande
erfolgt die rechtsverbindliche Unterschrift stets zu zweien kollektiv. Besteht
der Verwaltungsrat aus nur einem Mitglied, so führt dasselbe Einzelunter-
schrift. Der Verwaltungsrat kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung
betrauen; er setzt diesfalls Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Ver-
waltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit Georges Schmid, Kaufmann,
von Makns (Graubünden), in Zürich. Geschäftslokal: St. Peterstrasse 18,
Zürich 1. (Fabrik in Basel, St. Albanthal 34–39).

Bier-Import usw. — 8. April. Josef Schwarzfischer, sen., von
Rorschach; Josef Geser, von Gaiserwald (St. Gallen), und Dr. Josef Schwarz-
fischer, jun., deutscher Staatsangehöriger, alle in Küsnacht, haben unter der
Firma Schwarzfischer & Co., in Küsnacht, eine Kollektivgesellschaft einge-
gangen, welche am 1. April 1931 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Dr.
Josef Schwarzfischer, jun., führt die Firmaunterschrift nicht. Bier-Import und
Handel in Waren verschiedener Art. Seestrasse 134.

Seifenfabrik usw. — 11. April. Die Kommanditgesellschaft
unter der Firma Lengweiler & Cie., in Thalwil (S. II. A. B. Nr. 253 vom

27. Oktober 1928, Seite 2057), Seifenfabrik, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Carl Lengweiler und Kommanditistin: Anna Hardmeyer-Lengweiler, hat sich infolge Todes des Carl Lengweiler aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Unternehmen geht in Aktiven und Passiven, gemäss Bilanz vom 1. Januar 1931 und mit Wirkung vom gleichen Tag, über an die Firma «Lengweiler & Cie. Aktiengesellschaft», in Thalwil.

Unter der Firma **Lengweiler & Cie. Aktiengesellschaft** hat sich, mit Sitz in Thalwil und auf unbestimmte Dauer, am 30. März 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Herstellung von Seifen und chemischen Produkten, der Vertrieb derselben und der Handel mit solchen. Die Gesellschaft erwirbt von der Firma «Lengweiler & Cie.», in Thalwil, gemäss Vertrag vom 30. März 1931 deren Geschäft inkl. Fabrikliedenschaft am See, laut Uebernahmebilanz vom 1. Januar 1931, wonach die Aktiven Fr. 198,032.06 und die Passiven Fr. 134,032.06 betragen zum Uebernahmungspreis von Fr. 64,000 gegen Barzahlung. Die seit 1. Januar 1931 von der Firma «Lengweiler & Cie.» getätigten Geschäfte gelten für Rechnung dieser Aktiengesellschaft. Das Aktienkapital beträgt Fr. 70,000, eingeteilt in 70 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus mindestens zwei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Anna Hardmeyer, geb. Lengweiler, Geschäftsleiterin, von Thalwil, Präsidentin, und Witwe Anna Lengweiler, geb. Hardmeyer, Korrespondentin, von Roggwil (Thurgau), Mitglied, beide wohnhaft in Thalwil. Die Genannten führen Einzelunterschrift namens der Gesellschaft. Geschäftslokal: Tischen-Loos, Thalwil.

13. April. Unter der Firma **Handels- & Garverwertungs-A.-G.** hat sich, mit Sitz in Zürich, auf unbestimmte Dauer am 1. April 1931 eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in und die Verwertung von Rohmaterialien, Textilfabrikaten und Garnen aller Art. Die Gesellschaft kann im Zusammenhang mit ihrem Geschäftszweck auch Darlehen einräumen an Unternehmungen in der Schweiz oder im Ausland, soweit überhaupt Finanzgeschäfte ausführen. Das Aktienkapital beträgt hunderttausend Franken (Fr. 100,000), eingeteilt in 20 auf den Namen lautende voll einbezahlte Aktien zu je Fr. 5000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der aus 1—3 Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen seiner Mitglieder wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Einziger Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift ist zurzeit: Wilhelm Notz, Kaufmann, von und in Zürich. Geschäftslokal: Limmatstrasse 210, Zürich 5.

Immobilien. — 13. April. Unter der Firma **Genossenschaft Ossa** hat sich, mit Sitz in Zürich, am 30. März 1931 eine Genossenschaft gebildet, welche die Erwerbung, Verwaltung und evtl. Verwertung von Liegenschaften zum Zwecke hat. Die Genossenschaft kann alle Geschäfte tätigen, welche mit diesem Zwecke direkt oder indirekt in Zusammenhang stehen. Das Genossenschaftskapital besteht aus dem Totalbetrage der jeweils ausgegebenen, auf den Namen lautenden Anteilscheine zu je Fr. 1000. Als Mitglied der Genossenschaft kann auf schriftliche Anmeldung hin vom Vorstand jede volljährige handlungsfähige Person aufgenommen werden. Jeder Genossenschafter hat bei seiner Aufnahme mindestens einen Anteilschein von Fr. 1000 zu zeichnen und bar einzuzahlen. Die Anteilscheine sind unkündbar jedoch übertragbar. Die Uebertragung von Anteilscheinen an Nichtgenossenschafter unterliegt der Genehmigung des Vorstandes. Mit der Uebertragung aller Anteilscheine erlischt die Mitgliedschaft des Betreffenden. Im übrigen steht jedem Mitglied der Austritt jederzeit frei. Erfolgt derselbe nicht unter gleichzeitiger Uebertragung der betreffenden Anteilscheine, so erlischt mit dem Austritt jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen. Im Todesfall können die Erben bzw. deren Vertreter in die Rechte und Pflichten des verstorbenen Genossenschafters eintreten. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Für die Anstellung der Bilanz sind die Bestimmungen des Art. 656 O. R. massgebend. Die Honorierung des Vorstandes setzt die Generalversammlung fest, sie beschliesst auch über die Verwendung des Reingewinns. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, er bestimmt diejenigen seiner Mitglieder, wie auch allfällige Drittpersonen, welche zur Firmazeichnung befugt sein sollen und setzt die Art und Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Wilhelm Hülsman, Maler und Bildhauer, preussischer Staatsangehöriger, in Königsberg i. Pr., Präsident; Rudolf Hegetschweiler, Kaufmann, Vizepräsident, und Wilfried Hegetschweiler, Kaufmann, Protokollführer; letztere beide von und in Zürich. Der Präsident führt Einzelunterschrift namens der Genossenschaft. Einzelunterschrift ist ferner erteilt an Armin Lubliner, Direktor, preussischer Staatsangehöriger, in Wiesbaden. Geschäftslokal: Bleicherweg Nr. 9, Zürich 2.

14. April. **Landw. Konsum-Genossenschaft**, in Wangen (S. H. A. B. Nr. 122 vom 20. Mai 1926, Seite 975). Johannes Vogel ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Präsident in den Vorstand gewählt: Alfred Pfaffhauser, jun., Fabrikangestellter, von und in Wangen. Präsident und Aktuar zeichnen kollektiv und der Verwalter (Quästor) einzeln.

14. April. **Allgemeine Krankenkasse Richterswil**, in Richterswil (S. H. A. B. Nr. 110 vom 13. Mai 1930, Seite 1017). Jean Egli ist aus dem Vorstand ausgeschieden, seine Unterschrift ist erloschen. Robert Rüegg bekleidet nunmehr auch das Amt des Ausgabekassiers. Als Krankenkontrollführer wurde der bisherige Aktuar Albert Graf gewählt, dessen Unterschrift ist erloschen. In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. November 1930 wurde sodann neu in den Vorstand und zugleich als Aktuar gewählt: Felix Fensli, Magaziner, von Feusisberg, in Richterswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder einem der Kassiere kollektiv.

14. April. **Autofrigor A.-G.**, in Zürich (S. H. A. B. Nr. 90 vom 17. April 1930, Seite 826). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Albert Andefehr, von Winterthur, in Zürich, und an Eduard Rügger, von Rothrist, in Zürich. Geschäftslokal: Hardtmannstrasse 20, Zürich 5.

Zigarren-Gesellschaft. — 14. April. Die Firma **Jost-Schwab**, in Winterthur 1 (S. H. A. B. Nr. 288 vom 8. Dezember 1927, Seite 2163), Zigarren-Gesellschaft, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Manufaktur- und Bettwaren. — 14. April. Die Firma **M. Hess, zur Stadt Mühlhausen**, in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942), Manufaktur- und Bettwaren, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

1931. 2. April. Inhaber der Einzelfirma **Gottlieb Aegerter, Auto-Carrosserie**, mit Sitz in Gurzelen, ist Gottlieb Aegerter, von Gurzelen, wohnhaft in Seftigen. Fabrikation von Auto-Carrosserien.

Bureau Bern

13. April. Unter der Firma **Privatschule Kirchenfeld** besteht, mit Sitz in Bern, eine **Genossenschaft** zum Zwecke des Erwerbes der Schulhausbesitzung Bubenbergstrasse Nr. 50 in Bern und Weiterführung der seinerzeit von Fr. Fanny Christen gegründeten Privatschule. Die Statuten sind am 11. März 1931 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbeschränkt. Die Mitgliedschaft wird erworben auf schriftliche Anmeldung hin beim Vorstand und Erwerbung und Barzahlung von mindestens einem auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 100. Wird ein Aufnahmegesuch durch den Vorstand abgewiesen, so steht dem Bewerber binnen vier Wochen die Berufung an die Generalversammlung zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; die persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt: durch freiwilligen Austritt und durch Ausschluss. Jedes Mitglied resp. im Todesfall dessen Erben, auf welche die Mitgliedschaftsrechte ohne weiteres übergehen, können durch Aufkündigung aus der Genossenschaft austreten. Die Kündigung kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres stattfinden und muss wenigstens sechs Monate vorher schriftlich an den Vorstand gelangt sein. Aus wichtigen Gründen kann ein Mitglied aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Der Ausgeschiedene, resp. im Todesfall dessen Erben, können ihren Anteil am Genossenschaftskapital zurückverlangen. Der Wert dieses Anteils wird vom Vorstand an Hand der letzten Gewinn- und Verlustrechnung und Bilanz endgültig festgestellt und innert drei Monaten zurückbezahlt. Er darf aber den Nominalwert des Anteiles nicht übersteigen. Guthaben und Anteile, welche binnen zwei Jahren, vom Erlöschen der Mitgliedschaft an gerechnet, nicht erhoben werden, verfallen dem Reservofonds. Die Aufstellung der Bilanz erfolgt gemäss den Grundzügen des Art. 656 O. R. Aus dem nach Deckung der jährlichen Betriebsausgaben resultierenden Betriebsüberschuss sind vorerst an Mobilien 10 % und an Immobilien 1 % abzuschreiben. Vom verbleibenden Reingewinn sind 10 % in den Reservofonds zu legen, bis dieser 50 % des jeweiligen Genossenschaftskapitals erreicht hat. Aus dem Rest ist eine Dividende von maximal 5 % zu bezahlen. Die Organe der Genossenschaft sind: die Generalversammlung, der aus 3—5 Mitgliedern bestehende Vorstand, sowie die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen der Präsident und ein Mitglied des Vorstandes kollektiv. Mitglieder des Vorstandes sind: Max Edwin Imhof alié Rosenmund, von Aarau und Brugg, Kaufmann, in Bern, Präsident; Lorenz Lehr, von Zürich, Cellist, in Bern, Vizepräsident; Gottlieb Kohler, von Wynigen, Privatier, in Bern, und Dr. med. Heinrich Haag, von Bern, Arzt, in Bern, als Mitglieder. Bubenbergstrasse 50.

13. April. Unter der Firma **Baugenossenschaft Bierhühelweg Bern** bildet sich, mit Sitz in Bern und auf unbestimmte Dauer, eine **Genossenschaft**, welche bezweckt: den Ankauf von Bauland am Bierhühelweg-Hallerstrasse, die Ueberbauung desselben durch Bauten mit 3—4 Zimmerwohnungen usw., die Vermietung, die Verwaltung und den gelegentlichen Verkauf der einzelnen Bauten, sowie evtl. die Ausdehnung dieser Tätigkeit auf weitere Bauparzellen. Die Statuten datieren vom 12. März 1931. Mitglied der Genossenschaft kann nur werden, wer sich an der Erreichung des Gesellschaftszweckes aktiv beteiligt, an den Kapitalbedarf der Genossenschaft mit wenigstens 20 % der ihm oder seinem Gewährsmann aus der Ueberbauung des Terrains zufallenden Arbeiten beiträgt und die erforderliche H. Hypothek mit den übrigen Genossenschaffern verbürgen hilft. Die Mitgliedschaft wird erworben durch eine schriftliche Beitrittserklärung und durch Entscheid des Vorstandes. Der Austritt aus der Genossenschaft kann frühestens zwölf Monate nach der Gründung der Genossenschaft erfolgen, auf vorausgegangene sechsmonatliche Kündigung hin. Im übrigen kann der Austritt nur erfolgen je auf Ende des Geschäftsjahres nach vorausgegangener dreimonatlicher Kündigung. Der Austritt muss dem Vorstand schriftlich erklärt werden. Beim Tode eines Genossenschafters werden die Erben, auf blosse Anzeige der erbrechtlichen Nachfolge hin, Mitglieder der Genossenschaft. Durch Abtretung von Genossenschaftsanteilen wird die Mitgliedschaft nicht erworben. Diese bedarf vielmehr der Zustimmung des Vorstandes. Solange der Erwerber nicht als Genossenschafter aufgenommen ist, steht die Ausübung der persönlichen Mitgliedschaftsrechte dem Veräusserer zu. Ein Mitglied, das den Interessen der Genossenschaft zuwiderhandelt, kann durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung ausgeschlossen werden. Jedes austretende oder ausgeschiedene Mitglied hat nur Anspruch auf den Liquidationserlös nach Massgabe der ihm zugewiesenen Anteilscheine, zahlbar nach durchgeführter Liquidation der Genossenschaft. Als Ausweis für die von den Genossenschaffern geleisteten Beiträge werden nach Fertigstellung der Neubauten auf den Namen lautende Anteilscheine im Betrage von je Fr. 500 ausgegeben. Differenzen unter Fr. 250 sind von der Genossenschaft resp. von den Genossenschaffern in bar auszugleichen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet einzig das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bilanz ist gemäss den Vorschriften des Art. 656 O. R. aufzustellen. Ueber die Verwendung des Reingewinnes beschliesst die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: der Vorstand von 3 Mitgliedern und die Genossenschaftsversammlung (Generalversammlung). Dem Vorstand gehören gegenwärtig an: Otthar Eterlich, von Münchenstein, Kaufmann, in Bern, als Präsident; Hermann Iringer, von Menziken, Gipser- und Malermeister, in Bern, und Alexander Scherler, von Köniz, Architekt, in Bern, als Mitglieder. Namens der Genossenschaft führen je zwei Mitglieder des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Domizil: bei Christian Hess, Notar, Bern-Bümpliz (Brünnenstrasse 103).

13. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft unter der Firma **Baugenossenschaft Froberg Bern**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 23 vom 30. Januar 1931, Seite 189), ist Konrad Trüb ausgeschieden und seine Zeichnungsberechtigung erloschen. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Friedrich Messerli, von Belpberg (Bern), Gipser- und Malermeister, in Bern-Bümpliz. Namens der Genossenschaft zeichnet er kollektiv mit einem der übrigen zeichnungsberechtigten Vorstandsmitglieder.

14. April. **Baugesellschaft Brückfeld A. G.**, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 132 vom 10. Juni 1929, Seite 1197). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 31. März 1931 ist neu in den Verwaltungsrat gewählt worden: Hermann Bürgi, Baumeister, von und in Bern. Namens der Gesellschaft zeichnen je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates kollektiv.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Gerberei. — 14. April. Inhaber der Firma **Friedrich Horisberger**, in der Wyden zu Bowl, ist Friedrich Horisberger, von Auswil, wohnhaft in der Wyden zu Bowl. Gerberei, in Wyden, Gemeinde Bowl.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

13. April. Inhaber der Firma **Sommerhalder, Garage Schössli**, in Spiez, ist Samuel Sommerhalder, von Kilchberg (Zürich), in Spiez. Autogarage, Reparaturwerkstätte, Mietfahrten. Schösslistrasse, Spiez.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1931. 13. avril. Le **Syndicat de la Gruyère n° 1 pour l'élevage du bétail bovin pie-noir**, société coopérative ayant son siège à Bulle (T. c. s. du c.

du 3 novembre 1896), a nommé Pierre Pasquier, agriculteur, originaire de Bulle, y domicilié, comme secrétaire en remplacement de Rime Auguste, démissionnaire dont la signature éteinte est radiée. Pipoz Alexandre ne fait plus partie du comité. L'association est valablement représentée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau de Fribourg

Auberge. — 13 avril. La maison Arnold Petter, exploitation de l'auberge de la Croix fédérale, à Fribourg (F. o. s. du c. du 17 avril 1930, n.º 90, page 827), est radiée ensuite de départ de son chef.

13 avril. Henri Wieht, secrétaire, Alphonse Dousse et Maxime Python, membres du comité de la Société de laiterie d'Arconciel, société coopérative, dont le siège est à Arconciel (F. o. s. du c. du 17 décembre 1929, n.º 295, page 2479), ont cessé d'en faire partie. Ont été élus à leur place: Max Dousse, agriculteur, d'Arconciel, y domicilié, en qualité de secrétaire; Hilaire Python, agriculteur, d'Arconciel, y domicilié, et Albert Python, agriculteur, d'Arconciel, y domicilié, ces deux derniers en qualité de membres. La signature d'Henri Wieht, éteinte est radiée. La société est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

8. April. Die Firma Käseereignossenschaft von Alterswil, in Alterswil (S. H. A. B. Nr. 216 vom 22. Mai 1905), hat in der Generalversammlung vom 3. Februar 1931 die Statuten revidiert, deren Inhalt sich wie folgt gestaltet: Unter der Firma Käseereignossenschaft Alterswil besteht, mit Sitz in Alterswil und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft im Sinne des Art. 678 O. R. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der Milch ihrer Mitglieder und unterhält zu diesem Zwecke eine eigene Käseerei. Sie kann auch Mitglied grösserer milchwirtschaftlicher oder landwirtschaftlicher Organisationen sein. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später an der Mitgliederversammlung aufgenommen worden ist. Neu eintretende Mitglieder haben die Statute ebenfalls zu unterschreiben und das von der Mitgliederversammlung festgesetzte Eintrittsgeld zu bezahlen. Beim Tode eines Mitgliedes geht die Mitgliedschaft ohne weiteres auf die Erben über. Verkauft ein Mitglied seinen Landbesitz oder den grösseren Teil davon, so ist dasselbe verpflichtet dem Nachfolger die Uebernahme der Mitgliedschaft zu überbinden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Konkurs oder Beschluss der Mitgliederversammlung. Der Ausschluss durch die Mitgliederversammlung kann mit Zweidrittelmehrheit erfolgen und nur im Falle einer fortgesetzten Verletzung der statutarischen Pflichten nach vorausgegangener entsprechender Verwarnung. Vorbehalten bleibt Art. 685 O. R. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitgliede der Austritt frei. Der Austritt kann jedoch nur auf Ende des Rechnungsjahres, d. h. 31. Dezember erfolgen und nach vorausgegangener sechsmonatlicher Kündigung. Die aus der Genossenschaft ausscheidenden Mitglieder verlieren jeden Anspruch an Genossenschaftsvermögen. Sie bleiben jedoch für den durch ihren Austritt der Genossenschaft verursachten Schaden haftbar. Derselbe wird erstinstanzlich durch die Mitgliederversammlung festgestellt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft sind die Mitglieder persönlich und solidarisch haftbar. Die Organe der Genossenschaft sind: die Mitgliederversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus sieben Mitgliedern, dem Präsidenten, Vizepräsidenten, dem Kassier und Sekretär und vier weiteren Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. In der Versammlung vom 3. Februar 1931 sind in den Vorstand gewählt worden: Präsident: Franz Bärswil, Landwirt, von und in Alterswil; Vizepräsident: Joseph Fasel, Landwirt, von St. Ursee, in Gerewil (Gde. Alterswil); Sekretär: Peter Bärswil, Landwirt, von und in Alterswil; Mitglieder: Alfons Fasel, Landwirt, von St. Antoni, in Schwand-Grossholz (Gde. St. Antoni); Peter Gross, Landwirt, von Tafers, in Heimberg (Gde. Alterswil); Joseph Zurkinden, Landwirt, von Düdingen, in Alterswil; Joseph Käser, Landwirt, von Düdingen, in Obergerewil (Gde. Alterswil). Zeichnungsberechtigt sind der Präsident Franz Bärswil und der Sekretär Peter Bärswil kollektiv. Die Zeichnungsberechtigung des früheren Präsidenten Johann Bärswil und des Kassiers Anton Bärswil ist erloschen. Letztere sind aus dem Vorstande ausgeschieden, desgleichen Joseph Schwaller, Joseph Philipona und Viktor Heimo.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1931. 9. April. Unter der Firma Produzenten- und Konsumenten-Genossenschaft Rorschach und Umgebung besteht auf Grund der Statuten vom 23. Februar 1931, mit Sitz in Rorschach und auf unbestimmte Dauer, eine Genossenschaft. Diese bezweckt: a) durch Zusammenschluss von Produzenten- und Konsumentenorganisationen den Absatz, die Vermittlung und Verwertung aller in dieser Gegend produzierten landwirtschaftlichen Erzeugnisse unter möglichst günstigen Bedingungen zu sichern; b) durch Fortführung und Ausbau des Betriebes der ehemaligen Obstverwertungsgenossenschaft Staad, die Erzeugung und Vermittlung alkoholischer und alkoholfreier Getränke und landwirtschaftlicher Bedarfsartikel zu fördern; c) durch Vermittlung weiterer Artikel die Interessen der Mitglieder zu wahren. Zur Erreichung dieses Zweckes sollen dienen: a) Ankauf und Vermittlung landwirtschaftlicher Produkte aller Art; b) Einkauf und Vermittlung von Bedarfsartikeln für Konsumenten und Produzenten, soweit solche von der Allgemeinen Konsumgenossenschaft Rorschach und Umgebung nicht vermittelt oder von dieser zur Vermittlung freiwillig an die Produzenten- und Konsumenten-Genossenschaft Rorschach und Umgebung abgetreten werden; c) Einrichtung und Ausbau der Produktion, der Verarbeitung und der Lagerung von Waren; d) die genossenschaftliche Fleischvermittlung; e) die genossenschaftliche Milchvermittlung; f) die Beteiligung an weiteren genossenschaftlichen Unternehmungen, wenn dadurch die Beschaffung und Vermittlung der geführten Artikel erleichtert oder verbilligt werden kann. Mitglieder der Genossenschaft können juristische und physische Personen werden, welche den Zweck der Genossenschaft durch Mitarbeit (Lieferung bzw. Bezug von Bedarfsartikeln) fördern wollen. Ein direkter Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Jedes Mitglied hat mindestens einen auf den Namen lautenden Anteilchein von Fr. 500 zu übernehmen. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch freiwilligen Austritt, der nur auf Ende des Geschäftsjahres erfolgen darf und 6 Monate vorher dem Vorstand schriftlich angemeldet werden muss; b) durch Tod, bzw. Auflösung, und c) durch Ausschluss. Im Falle des Todes, respektive der Auflösung steht es den Rechtsnachfolgern frei, durch schriftliche Erklärung die Uebertragung der Mitgliedschaft zu verlangen. Ein Mitglied kann vom Vorstand ausgeschlossen werden, falls es den Statuten zuwiderhandelt, oder die Interessen der Genossenschaft geschädigt hat. Ausgeschlossenem steht innert 30 Tagen von Datum der Zustellung des Beschlusses an gerechnet, die Berufung an die nächste Generalversammlung zu. Die Anteilscheine werden nach Erlöschen der Mitgliedschaft in der Höhe des einbezahlten Betrages

zurückbezahlt, sofern die Jahresrechnungen keine Defizite aufweisen. Im Falle von Defiziten erfolgt die Rückzahlung zu dem durch die Bilanz ausgewiesenen Werte. Im übrigen steht den ausscheidenden oder ausgeschlossenen Mitgliedern kein Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen zu. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen und das Anteilscheinkapital. Die persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a) die Generalversammlung der Genossenschaft; b) ein Vorstand von 5—7 Mitgliedern; c) die Kontrollstelle. Der Vorstand ist das leitende Organ der Genossenschaft und vertritt diese vor Dritten und vor Gericht. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen die vom Vorstand bezeichneten Personen. Zurzeit gehören dem Vorstand an: Jean Geser, Schriftsetzer, von Gaiserwald, in Goldach, Präsident; Stephan Keel, Landwirt, von Rebstein, in Windegg-Thal, Präsident der Betriebskommission; Andreas Gasenzer, Posthalter, von Buchs, in Staad-Thal, Aktuar; Eduard Bandi, Kondukteur, von Oberwil b. Büren, in Rorschach; Johann Bischof, Landwirt, von Eggersriet, in Rorschach; Konrad Beerli, Landwirt, von Thal, in Rorschacherberg, und Gottfried Degen, Verwalter, von Basel, in Winterthur. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führt der Präsident kollektiv mit Aktuar oder Verwalter und der Präsident der Betriebskommission kollektiv mit dem Verwalter. Zum Verwalter wurde bestimmt Hans Keller, von Weinfelden, in Staad-Thal. Geschäftslokal: Staad.

10. April. Viehzuchtgenossenschaft Schmerikon, Genossenschaft, mit Sitz in Schmerikon (S. H. A. B. Nr. 131 vom 11. Juni 1930, Seite 1230). Der bisherige Aktuar Friedrich Steiner ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu als Mitglied des Vorstandes und als Aktuar gewählt Severin Keller, Landwirt, von und in Schmerikon. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

10. April. Milchproduzenten-Genossenschaft Mitterhof-Untereggen, mit Sitz in Untereggen (S. H. A. B. Nr. 15 vom 19. Januar 1922, Seite 112). Der bisherige Präsident Josef Riedener ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Zum Präsidenten wurde bestimmt der bisherige Vizepräsident und Aktuar Cyprian Baumgartner, von Mörschwil. Als Vizepräsident und Aktuar wurde ernannt Ernst Riedener, von Untereggen; beide Landwirte, in Untereggen. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Vizepräsident-Aktuar.

10. April. Herberge zur Heimat, Verein, mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 190 vom 16. August 1922, Seite 1600). Der bisherige Präsident Emil Sprenger-Bernet ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle ist zum Präsidenten bestimmt worden der bisherige Aktuar Wilhelm Hablützel-Eggenberger, Kaufmann, von und in St. Gallen. Als Aktuar wurde gewählt Georg Friedrich Wartmann, Adjunkt, von und in St. Gallen. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führen Präsident oder Vizepräsident kollektiv mit Aktuar oder Kassier.

11. April. Basaltstein A.-G. Buchs (St. Gallen), Aktiengesellschaft, mit Sitz in Buchs (S. H. A. B. Nr. 159 vom 11. Juli 1929, Seite 1451). Dr. phil. Theodor Odinga ist aus dem Verwaltungsrate ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Kollektivprokura zu zweien mit einem andern Kollektivzeichnungsberechtigten wurde erteilt an Heinrich Hngentobler, von Amlikon (Thurgau), in Buchs. Das Geschäftslokal wurde nach der Neugutstrasse verlegt.

Stiekereien. — 11. April. C. Forster & Co., Kommanditgesellschaft, Fabrikation und Export von Stiekereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 153 vom 3. Juli 1916, Seite 1054). Die Kommandite des Kommanditars Carl Forster-Müller von bisher Fr. 100,000 wurde auf Fr. 35,000 reduziert.

11. April. Ostschweizerische Mühlen A.-G. Goldach, Aktiengesellschaft, mit Sitz in Goldach (S. H. A. B. Nr. 92 vom 22. April 1929, Seite 819). Emil Meyerhans ist als Präsident des Verwaltungsrates turnusgemäss zurückgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Präsidenten bestimmt der bisherige Vizepräsident Emil Eberle-Bally, Mülereibesitzer, von Haggenschwil, in Rickenbach b. Wil. Als Vizepräsident wurde gewählt Hans Eberle, Mülereibesitzer, von Haggenschwil, in Rickenbach b. Wil. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen Präsident und Vizepräsident des Verwaltungsrates, der Direktor, sowie die vom Verwaltungsrat gewählten Prokuristen kollektiv zu zweien.

11. April. Allgemeine Krankenkasse Gossau-Andwil in Gossau, Genossenschaft, mit Sitz in Gossau (S. H. A. B. Nr. 95 vom 24. April 1928, Seite 811). Der bisherige Präsident Beda Böni ist ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde neu in die Kommission und als deren Präsident gewählt Xaver Schaffhauser, Kaufmann, von und in Gossau. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen Präsident, Vizepräsident und Aktuar kollektiv zu zweien; der Verwalter einzeln.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1931. 7. April. Unter der Firma Lobac, Lombard- & Handels-Aktiengesellschaft hat sich am 31. März 1931, mit Sitz in Chur, eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Dauer unbeschränkt ist. Die Gesellschaft hat zum Zwecke, Lombard- und Handelsgeschäfte aller Art zu betreiben, sich an Handels- und Industrieunternehmungen zu beteiligen oder Neugründungen im In- und Auslande vorzunehmen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 und ist eingeteilt in 50 Inhaberaktien zu Fr. 10,000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1—3 Mitgliedern. Zurzeit ist einziger Verwaltungsrat Dr. Emil Gengenheim, Firsprech, von und in Baden (Aargau), der für die Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt. Das Domizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. F. Conradin, obere Quader, in Chur.

Aargau — Argovie — Argovia

1931. 9. April. Die Genossenschaft unter der Firma Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, in Aarau und Filiale in Muri und Frick (S. H. A. B. 1930, Seite 438), hat an Stelle von Eduard Erne-Leblanc zum Mitglied des Vorstandes gewählt Alfred Oehler, Ingenieur, von und in Aarau. Dieser führt die Unterschrift nicht. Die Prokura von Otto Senn für den Hauptsitz und die Filialen Muri und Frick ist erloschen.

9. April. Die Genossenschaft unter der Firma «Allgemeine Aargauische Ersparniskasse», in Aarau (S. H. A. B. 1930, Seite 438), eröffnet am 15. April 1931 in Zofingen unter der Firma Allgemeine Aargauische Ersparniskasse, Filiale Zofingen eine Zweigniederlassung, welche die gleichen Geschäfte wie die Hauptniederlassung betreibt. In bezug auf die Filiale gelten keine besonderen statutarischen Bestimmungen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 30. Januar 1878. Sie sind letztmals am 17. Februar 1928 revidiert

worden. Die Genossenschaft bezweckt vorab den Betrieb des Sparkassengeschäftes. Zur Förderung dieser Hauptaufgabe befasst sie sich auch mit andern Bankgeschäften nach Massgabe der nähern Bestimmungen der Statuten. Sie kann sich an Organisationen zur Hebung und Förderung des Bank- und Sparkassenwesens, an andern soliden Kreditinstituten mit einer der ihrigen entsprechenden Zweckbestimmung und an gut fundierten Unternehmungen zur Förderung und bessern Verwertung der Bodenproduktion beteiligen. Mitglied der Genossenschaft kann jede im Kanton Aargau wohnhafte Person werden. Der Beitritt erfolgt durch Zeichnung respektive Uebnahme von mindestens einem auf den Namen lautenden Anteilschein von Fr. 500. Ueber die Aufnahme ausserhalb des Kantons wohnhafter Personen als Genossenschaftler entscheidet der Vorstand. Vorbehaltlich der Bestimmung des Artikels 684, Abs. 1, O. R. kann jeder Genossenschaftler am Schlusse des Geschäftsjahres nach vorausgegangenem zwölfmonatlicher Kündigung aus der Genossenschaft austreten. Das ausscheidende Mitglied hat gegen Abtretung seiner Anteilscheine Anspruch auf Rückzahlung ihres Nominalbetrages nebst zugehörigem Gewinnanteil des laufenden Jahres, sofern nach Massgabe der letzten Bilanz das Genossenschaftskapital unverehrt ist. Sollte das Genossenschaftskapital nicht mehr vollständig sein, so tritt verhältnismässige Kürzung der Austrittsschuldung ein. Weitergehende Ansprüche auf das Vermögen der Genossenschaft hat das austretende Mitglied nicht. Der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten und fünf weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates, ist zurzeit wie folgt bestellt: Präsident ist Josef Meyer-Märky, Lagerhausdirektor, von Buchs, in Aarau; Vizepräsident: Otto Amsler, Direktor der Glockengiesserei H. Rüttschi A.-G., von und in Aarau. Weitere Mitglieder sind: Dr. Wilhelm Renold, Sekretär der aargauischen Handelskammer, von Dättwil; Gustav Frey-Riniker, Kaufmann, von Aarau; Hermann Henz, Kaufmann, von Aarau; Oberst Alfred Jenny, Fabrikant, von Aarau, und Alfred Oehler, Ingenieur, von Aarau, alle in Aarau. Zur Vertretung der Filiale sind beauftragt mit voller Kollektivunterschrift je zu zweien: a) die für das Gesamtinstitut Zeichnungsberechtigten, nämlich: Josef Meyer-Märky, Lagerhausdirektor, von Buchs, in Aarau, Präsident des Verwaltungsrates; Otto Amsler, Direktor der Glockengiesserei H. Rüttschi A.-G., von und in Aarau, Vizepräsident des Verwaltungsrates; Robert Suter, Direktor, von Seon und Aarau, in Aarau; Hans Fischer, Vizedirektor, von Brienzwil (Bern), in Aarau; Adolf Ilumbel, Inspektor, von Boniswil und Aarau, in Aarau. Ferner die Kollektivprokuristen: Siegfried Jappert, von Gansingen, in Aarau; Jakob Müller, von Gränichen, in Aarau; Alfred Brack, von und in Buchs; Ilcinrich Zulauf, von Schinznach, in Aarau; Ernst Lüscher, von Seon, in Buchs; b) mit voller Kollektivunterschrift: Adolf Woodli, Bezirksagent, Vizepräsident der Filialkommission Zofingen, von Strengelbach, in Zofingen, und Otto Senn, Verwalter der Filiale Zofingen, von Unterkuhli, in Zofingen. Ferner ist Kollektivprokura erteilt für die Filiale Zofingen an Rudolf Sommerhalder, von Gontenschwil, in Zofingen. Geschäftslokal: Bahnhofstrasse.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

Combustibili ed autotrasporti. — 1931. 13 aprile. Titolare della ditta **Otto Ramelli**, in Piotta di Quinto, è **Otto Ramelli fu Pompeo**, da Airola, in Piotta. Negozio di combustibili e servizio auto-trasporti.

Ufficio di Lugano

Posa pavimenti in legno. — 13 aprile. Sotto la ragione sociale **Besomi Francesco & Figli**, si è costituita in Lugano una società in nome collettivo fra **Francesco Besomi** fu Antonio e **figli Sparlaco**, Antonio ed Adolfo, di Gerra Verzasca, domiciliati a Lugano. La società incomincia coll'iscrizione al registro di commercio ed è vincolata di fronte ai terzi dalla firma individuale del solo socio **Francesco Besomi**. Posa pavimenti in legno. Via Pasquale Lucchini n° 12.

Pelliccerie, pelletterie. — 13 aprile. Titolare della ditta **Bertino Augelo**, in Lugano, è **Angelo Bertino**, di Severo, da Bellinzona, suo domicilio. Pelliccerie, pelletterie ed articoli di moda. Lugano, Riva Vincenzo Vela, Palazzo Edilizia.

Albergo. — 13 aprile. La ditta **Ehlers Augusto**, in Castagnola (F. u. s. di c. del 25 settembre 1916; n° 223, pag. 1464), ha modificato la denominazione del proprio albergo in «**Rheingold Hôtel Eldorado**».

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Moudon

1931. 13 avril. Dans son assemblée générale du 31 octobre 1930, la Société de laiterie de Bussy, société coopérative, dont le siège est à Bussy sur Moudon (F. o. s. du c. des 24 décembre 1908, page 2184, et 15 mars 1925, page 440), a nommé en qualité de secrétaire **Alexis Baudin**, de Mollens, agriculteur, à Bussy. Le président et le secrétaire signent collectivement. L'ancien secrétaire **Jean Lagnaz** est radié et ses pouvoirs éteints.

Bureau de Rolle

Epicèrie, mercerie, etc. — 10 avril. Le chef de la raison **Jacques Marti**, à Tartegnin, est **Jean-Jacques**, fils de **Henri Marti**, de Glaris, domicilié à Tartegnin. Epicèrie, mercerie, tabacs, à Tartegnin, au village.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig

1930. 14. April. Aus dem Vorstand der Genossenschaft **Konsumverein Albinen**, in Albinen (S. H. A. B. Nr. 73 vom 28. März 1917, Seite 513), sind ausgeschieden: **Robert Mathieu**, Präsident, **Emanuel Mathieu**, Vizepräsident, und **Viktor Mathieu**, Schreiber. Die Unterschriften des **Robert Mathieu** und **Viktor Mathieu** sind erloschen. Der gegenwärtige Vorstand besteht aus: **Ludwig Gottel**, Landwirt, Präsident, **Fabian Metry**, Landwirt, Vizepräsident, und **Sohn Simon August Mathieu**, Lehrer, Schreiber; alle von und in Albinen. Präsident und Schreiber führen die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de la Chaix-de-Fonds

1931. 11 avril. La société anonyme **Société de Pimmeuble Rue Léopold-Robert 102 S. A.**, à La Chaix-de-Fonds (F. o. s. du c. du 30 avril 1913, n° 111), est radiée d'office sur ordre du Département de Justice de Neuchâtel, en application de l'article 16 de l'ordonnance II révisée, complétant le règlement sur le registre du commerce du 6 mai 1890.

Combustibles. — 11 avril. La raison **Emile Fruttschi**, Bucheron et combustibles, à La Chaix-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1923, n° 4), est radiée, la suite des affaires étant reprise par la nouvelle raison «**Charles Fruttschi**».

Le chef de la maison **Charles Fruttschi**, à La Chaix-de-Fonds, est **Charles Fruttschi**, de Ringgenberg (Berne), domicilié à La Chaix-de-Fonds. Cette maison reprend la suite des affaires de la raison «**Emile Fruttschi**», radiée ce jour. Combustibles. Rue Fritz-Courvoisier 7.

Genf — Genève — Ginevra

Corsets, etc. — 1931. 11 avril. Le chef de la maison **Louise Pileur**, à Genève, est **Mademoiselle Louise Pileur**, de Genève, domiciliée à Plainpalais. Fabrication et vente de corsets et des marchandises se rattachant à cette branche, à l'enseigne «**Corset Duchesse**», n. 26, rue de la Confédération.

Mercerie, tissus, etc. — 11 avril. La raison **Latry**, commerce de mercerie, tissus et bonneterie, à Carouge (F. o. s. du c. du 28 avril 1927, page 778), est radiée ensuite de remise de commerce.

Mercerie, tissus, etc. — 11 avril. Le chef de la maison **Pernet Henri**, à Carouge, est **Henri-Alexis Pernet**, des Ormonts-dessus (Vaud), domicilié à Carouge. Commerce de mercerie, tissus et bonneterie. 54, rue Ancienne.

11 avril. **Société Immobilière Deux Ponts Nouvelle**, société anonyme ayant son siège à Plainpalais (F. o. s. du c. du 1^{er} avril 1927, page 601). **Edmond Bonvin**, sans profession, de Sion (Valais), à Plainpalais, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement d'**Eugène-Louis Combe**, démissionnaire, lequel est radié et dont les pouvoirs sont éteints.

11 avril. **Société Immobilière Versoix Terrasse**, société anonyme ayant son siège à Versoix (F. o. s. du c. du 17 janvier 1924, page 90). **Edouard Forgeat**, banquier, de Genève, y domicilié, a été nommé unique administrateur, avec signature sociale, en remplacement de **Maurice Herren**, administrateur démissionnaire, lequel est radié et ses pouvoirs éteints.

11 avril. Suivant procès-verbal authentique dressé par **Me Albert Choisy**, notaire, à Genève, la «**Société Immobilière de Champel**», société anonyme établie à Plainpalais (F. o. s. du c. du 24 juin 1922, page 1242), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 31 mars 1931, voté sa dissolution. Elle ne subsistera plus que pour sa liquidation qui sera opérée par son administrateur unique, **Ernest Naef** (déjà inserit), sous la raison **Société Immobilière de Champel, en liquidation**.

11 avril. Dans son assemblée des signataires du 6 octobre 1928, la société coopérative dite **Convention chocolatière suisse**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 13 janvier 1923, page 102), a apporté diverses modifications à ses statuts, notamment en ce sens que: Les conditions d'admission des sociétaires sont complétées par la disposition suivante: Seuls les membres de la Chambre syndicale des Fabricants Suisses de Chocolats, peuvent faire partie de la société. Le conseil d'administration est porté à 5 sociétaires (au lieu de 3) élus pour la durée de la convention. La durée de la convention prorogée au 31 décembre 1928, par décision de l'assemblée générale du 27 novembre 1925, a été renouvelée pour une durée de 3 ans expirant le 31 décembre 1931. Les autres points des statuts qui ont été modifiés ne sont pas soumis à publication: Le conseil d'administration ayant été renouvelé est actuellement composé de: **Julius Séchaud**, président, fabricant, de Paudex et **Sullens**, au Châtelard (Vaud); **Otto Hug**, directeur, d'Egerkingen (Solcure) et **Vevey**; **Willy Russ**, industriel, de et à Neuchâtel; **Frédéric-Joseph Voltz-Spruengli**, directeur, de et à Kilchberg (Zuriel), et **Carl-Hans Muller**, administrateur, de et à Coire, lesquels signent collectivement à deux, ou l'un d'eux collectivement avec le fondé de pouvoirs **Georges Cherpillod**, secrétaire-contrôleur (inserit). Les anciens membres du conseil d'administration: **August Lindt**, **Fritz de Rutlé** et **Jean-Jacques Kohler**, sont radiés et leurs pouvoirs éteints.

Articles manufacturés en cuir et carton. — 11 avril. Suivant procès-verbal authentique dressé par **Me Adrien Jeandin**, notaire, à Genève, la société **FAMC S. A.**, société anonyme établie au Petit-Saonnex (F. o. s. du c. du 3 mai 1929, page 908), a, dans son assemblée générale extraordinaire du 28 février 1931, modifié ses statuts. Le capital social de la somme de francs 10,500 a été porté à celle de fr. 25,000 par l'émission de 25 actions nouvelles de fr. 500 chacune, nominatives. Le capital social actuel est donc de fr. 25,000, divisé en 50 actions de fr. 500 chacune, nominatives. D'autre part, la société sera dorénavant valablement représentée vis-à-vis des tiers par son administrateur si l'administration est confiée à une seule personne ou, si plusieurs administrateurs sont en charge, par la majorité de ceux-ci ou encore, par un administrateur-délégué désigné par l'assemblée générale. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La même assemblée a nommé un nouvel administrateur en la personne d'**Emile Rutishauser**, représentant, de Selcherzingen (Thurgovie), à Kreuzlingen (Thurgovie). L'administrateur sortant de charge **Rodolphe Burgy** est réélu et nommé administrateur-délégué, avec pouvoir d'engager la société par sa signature individuelle. En conséquence, le second administrateur **Emile Rutishauser** n'exercera pas la signature sociale.

Clôtures et treillages, etc. — 11 avril. La raison **Emile Devernaz**, fabrication de clôtures et treillages, à Plainpalais (F. o. s. du c. du 5 mars 1925, page 368), est radiée ensuite de remise de commerce à «**Emile Devernaz Société Anonyme**».

Clôtures et treillages, etc. — 11 avril. Aux termes d'actes reçus par **Me Victor-Lucien Roehat**, notaire, à Genève, le 28 mars 1931, il a été constitué sous la dénomination de **Emile Devernaz Société Anonyme**, une société anonyme ayant pour objet la fabrication et le commerce de clôtures et de treillages et de tous objets accessoires et notamment la reprise et la continuation de la fabrique de clôtures et de treillages jusqu'ici exploitée par **Emile Devernaz**, à Plainpalais, rue des Rois. Le siège de la société est à Plainpalais; sa durée est illimitée. Son capital social est fixé à fr. 16,000, divisé en 16 actions de fr. 1000 chacune, nominatives. **Emile Devernaz** fait apport à la société du matériel, de l'outillage, de la clientèle et de la suite des affaires de l'entreprise de clôtures et de treillages qu'il exploite à Plainpalais. Cet apport est fait pour le prix de fr. 12,000, suivant convention en date du 28 mars 1931. En paiement de cet apport il est remis à **Emile Devernaz**, 12 actions de fr. 1000 chacune, entièrement libérées de la société. Les publications émanant de la société sont faites par la voie de la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un seul administrateur ou par un conseil d'administration de 2 à 3 membres. Lorsque la société a un seul administrateur, elle est valablement représentée vis-à-vis des tiers et engagée par la signature individuelle de cet administrateur. Lorsque la société a plus d'un administrateur, le conseil d'administration détermine la forme de la signature et désigne les personnes autorisées à signer valablement pour la société. Le premier conseil d'administration est composé d'un seul administrateur, qui est **William Berruex**, industriel, de Colombier (Neuchâtel), au Petit-Saonnex. Locaux: Rue des Rois.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Kolumbien — Neuer Zolltarif

(Siehe Nr. 76 vom 2. April 1931.)

Laut einem Bericht des schweizerischen Konsulats in Bogotá vom 18. März ist bereits am 8. Januar 1931 der Teil des neuen kolumbianischen Zolltarifs in Kraft getreten, der die Lebensmittel betrifft.

Nach den Angaben des Konsulats folgt hiernach eine Uebersicht über die neuen und alten Zölle derjenigen Tarifpositionen; die die Schweiz interessieren (für die neuen Zölle sollen die bisherigen Zusatzbelastungen in Wegfall kommen, was bei der Vergleichung der alten und neuen Ansätze zu berücksichtigen ist):

Zolltarif-Nr.	Warenbezeichnung	Zoll in \$ per kg brutto	
		neu	alt
13	Kindermehl und ähnliche Präparate zur Ernährung von Kindern und Kranken, wie Phosphatine, Gereafosa usw.	0.09	0.07
16	Brot und Biskuits, Grape nuts	0.40	0.17
21	Gemüse und dergl. in Büchsen konserviert	0.50	0.10
24	Bonbons und Zuckerverk (Eingemachtes), eingemachte und kandierte Früchte, ohne Schokolade.	0.50	0.20
Anmerkung: Sohle mit Schokolade fallen unter Tarif-Nr. 40.			
39	Kakaopulver, ohne Beimischungen	0.30	0.10(?)
40	Schokolade in Teigform oder Konfekt	0.25	0.20
Anmerkung: Unter Tarif-Nr. 40 fallen: Schokoladepulver, Pastillen, Figuren, flüssige Schokolade, mit oder ohne Milch, Kakao in Verbindung mit kondensierter Milch.			
48	Fleischextrakt	0.40	0.17
50	Kondensierte Milch, flüssig oder fest	0.10	0.05
54	Käse	0.50	0.20
55	Gemissmittel, im Tarif nicht anderweitig genannt	0.50	?

Anmerkung: Unter Tarif-Nr. 40 fallen: Suppen (Suppenwürfel), Malzextrakte in Honigkonsistenz (flüssiger fällt unter Nr. 58, solche mit pharmazeutischen Produkten unter Nr. 63), Säfte jeder Art und Essenzen zum Würzen usw.

Laut den Angaben des Konsulats ist nur ein Drittel der Zollerhöhung auf jeder Tarifnummer am 8. Januar 1931 in Kraft getreten, während die Erhebung der andern zwei Drittel auf unbestimmte Zeit verschoben worden wäre. (Dagegen meldet das britische «Board of Trade Journal», dass das erste Drittel am 8. Februar und die verbleibenden zwei Drittel am 8. März in Kraft getreten seien).

Der Präsident der Republik ist ermächtigt worden, die Zölle der hiervor genannten Erzeugnisse — unter andern — zu erhöhen oder zu ernässigen. Von dieser Ermächtigung kann der Präsident bis zum 20. Juli 1931 Gebrauch machen. 86. 16. 4. 31.

Peru — Zolltarifrevision

Laut Mitteilung des schweizerischen Konsulats in Lima ist durch ein Dekret vom 18. März 1931 die peruanische Zolltarifkommission beauftragt worden, eine Revision des Zolltarifs durchzuführen. Zweck dieser Revision soll u. a. sein, die einheimischen Industrien zu schützen und den Gebrauch von überflüssigen und Luxuswaren auf die wohlhabenden Klassen zu beschränken. 86. 16. 4. 31.

Peru — Neuer Zollzuschlag

Laut Telegramm des schweizerischen Konsulats in Lima hat die Regierung einen neuen Zollzuschlag von 1 % vom Wert geschaffen, der auf allen ein- oder ausgeführten Waren zu entrichten ist und dessen Ertrag zugunsten der Arbeitslosen verwendet werden soll. (In bezug auf die übrigen peruanischen Zollzuschläge siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nr. 72 vom 27. März 1930). 86. 16. 4. 31.

Pérou — Nouveau droit de douane additionnel

Aux termes d'un télégramme du Consulat de Suisse à Lima, le Gouvernement a décrété un nouveau droit additionnel de 1 % ad valorem grevant toutes les importations et exportations. Le revenu de ce droit sera employé en faveur des sans-travails. (En ce qui concerne les autres droits additionnels, voir le numéro 72 de la Feuille officielle suisse du commerce du 27 mars 1930). 86. 16. 4. 31.

Internationaler Postgiroverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurse vom 16. April an — Cours de réduction à partir du 16 avril
Belgien Fr. 72. 25; Dänemark Fr. 138. 95; Freie Stadt Danzig Fr. 101. 20; Deutschland Fr. 123. 65; Frankreich Fr. 20. 32; Italien Fr. 27. 20; Japan Fr. 257. 50; Jugoslawien Fr. 9. 14; Luxemburg Fr. 14. 50; Marokko Fr. 20. 32; Niederland Fr. 208. 50; Oesterreich Fr. 73. 05; Polen Fr. 58. 20; Schweden Fr. 139. 05; Tschechoslowakei Fr. 15. 39; Ungarn Fr. 90. 55; Grossbritannien Fr. 25. 30.

Die Anpassung an die Kursschwankungen bleibt vorbehalten. — L'adaptation aux fluctuations des cours demeure réservée.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS

Schweizerische Annoncen-Expédition A.-G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS

Société Anonyme Suisse de Publicité

Freiburger Ziegelei A.-G. in Düringen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung auf Mittwoch, den 29. April 1931, nachmittags 5 Uhr, im Bureau der Ziegelei. TRAKTANDA: 1. Jahresbericht, Rechnungen pro 1930, Revisorenbericht und Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion. 2. Beschlussfassung über Verwendung des Jahresergebnisses. 3. Wahlen. Zutrittskarten zur Generalversammlung können bis am 23. April, abends, gegen genügende Legitimation über den Aktienbesitz, auf unserm Bureau bezogen werden. 1207 Düringen, den 13. April 1931. Der Verwaltungsrat.

Tankwagen A.-G. Glarus
vermietet
Kesselwagen

Motorwagenfabrik Berna A.-G., Olten
Berichtigung

In der am 14. April 1931 erfolgten Publikation der Generalversammlungs-Anzeige obiger Gesellschaft, ist ein Fehler unterlaufen. Als Tag der Generalversammlung ist im genannten Inserat irrtümlich Mittwoch, 30. April 1931 angegeben, während es **Donnerstag**, 30. April 1931 heissen sollte. 1175

Franco Aktiengesellschaft Luzern
(Franco Société anonyme Lucerne) (Franco Società anonima Lucerna)

Im Sinne von Art. 670, Abs. 2 in Verbindung mit Art. 665 O. R. werden anmit die Gläubiger der Gesellschaft zur Anmeldung ihrer Forderungen geziemend eingeladen. (33187 Lz) 1193 i
Luzern, den 16. April 1931. Der Verwaltungsrat.

Vereinigte Boehlerstahlwerke - Aktiengesellschaft, Zürich

Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 14. April 1931 hat die Dividende pro 1930 auf 10 % festgesetzt. Die bezüglichen Coupons werden ab 16. April 1931, nach Abzug der Couponssteuer mit netto Fr. 9.70 pro Aktie bei der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich und deren Filialen, sowie bei der Gesellschaftskasse eingelöst. (8944 Z) 1208 i
Zürich, 15. April 1931. Der Verwaltungsrat.

7% Anteile des Deutschen Kalisyndikates G. m. b. H., in Berlin, Serien A und B

Restanten-Liste per 31. März 1931.

Ausgelost per 1. Mai 1930.	
2 Bonds à £ 100.— Nr. 23801	44658
Ausgelost per 1. November 1930.	
28 Bonds à £ 100.— Nr. 9539	9543 16274 21755 22154 22846
	22850 23002 23009 23832 27735 28234
	28426 28899 33092 33511 33965 34865
	31967 42216 41614 88296 88684 89993
	91411 92124 95623 100225
16 Bonds à £ 50.— Nr. 46267	47436 48159 51075 52380 53327
	55430 55555 55722 56271 62371 62395
	62717 101794 103781 101994
10 Bonds à £ 20.— Nr. 65833	68500 69393 69838 70302 72005
	105683 106766 107699 108058

Die Tilgungsrate per 1. Mai 1931 ist im Markte zurückgekauft worden. 13. April 1931. (8899 Z) 1180

Aus Auftrag: Schweizerische Kreditanstalt.

Sportinstitut Bern

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Donnerstag, 30. April 1931, um 17 1/2 Uhr, im Bürgerhaus in Bern, I. Stock.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung, Bilanz und Bericht der Revisoren, Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. 1200
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat und die Kontrollstelle.

Die Eintrittskarten können gegen Vorlage der Aktien oder genügenden Ausweis über deren Besitz bei Herrn E. Heizmann, Passage von Verd 2, I. Stock, bezogen werden. Daselbst liegen auch Bilanz, Rechnung und Revisorenbericht zur Einsichtnahme auf. Bern, den 15. April 1931. Der Verwaltungsrat.

Société Immobilière de Caux

MM. les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le mardi 28 avril 1931, à 16 heures, au Grand Hôtel, à Territet.

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont déposés à la Banque Populaire Suisse, à Montreux, et au siège de la Société, à la disposition des actionnaires, dès le 16 avril 1931.

Les cartes d'admission à l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des titres jusqu'au 27 avril, à la Banque Populaire Suisse, à Montreux. (7597 M) 1193 i

Montreux, le 16 avril 1931.

Le conseil d'administration.

Glaceries de Saint-Roch, Société Anonyme, Bruxelles

Actif		Bilan au 31 décembre 1930		Passif	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immobiliisé:			Envers la société:		
Premier établissement	190,832,061	77	Capital	Fr. 8,000,000.—	
Réalizable:			Fonds de réserve légale	1,550,592.71	
Approvisionnements et magasins de glaces	Fr. 19,922,672.91		Amortissements du 1 ^{er} juillet 1928 au 31 décembre 1929:		
Clients et débiteurs divers	61,496,589.91		Sur immobilisé réévalué	5,156,229.97	
Portefeuille	137,253,814.44	26	Sur immobilisé	11,031,588.63	
Disponibles:			Réserve de réévaluation de Poutillage et bât. industr.	68,749,732.—	
Banques et caisses	178,943,997	65	Réserves diverses	213,498,866.73	
Cautions et dépôts de garantie	15,467,081	43	Fonds de prévision	82,470,494.03	
Comptes d'ordre	8,598,189	31	Réserve spéciale « Habitations ouvrières »	2,262,664.40	392,779,168 47
Frais d'émission à amortir	7,164,125	75	Obligations 5 1/2 % (20,000 x 1000 fr. suisses).		138,920,000 —
			Envers des tiers:		
			Coupons à payer	Fr. 5,887,783.92	
			Créditeurs divers	19,562,985.52	25,450,769 44
			Cautions et garanties		15,301,512 43
			Comptes d'ordre		8,598,189 31
			Solde bénéficiaire		47,628,893 52
	628,678,533	17			628,678,533 17
Débit		Compte de profits et pertes au 31 décembre 1930		Crédit	
	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Charges financières	Fr. 3,501,941.62		Bénéfices bruts	59,579,292	27
Frais de fusion	1,445,084.07				
Gratifications (direction et personnel)	2,952,000.—				
Frais généraux	4,051,373.06	11,950,398 75			
Amortissements:					
Sur immobilisé réévalué	Fr. 3,437,486.65				
Sur immobilisé	7,998,421.77				
Frais d'émission	7,164,125.75				
	Fr. 18,600,034.17				
Bénéfices à répartir	29,028,859.35	47,628,893 52			
Répartition:					
1. Premier dividende, 25 fr. bruts aux 16,000 p. s.	Fr. 400,000.—				
2. Tantièmes	3,435,185.18				
3. Second dividende, 1475 fr. bruts aux 16,000 p. s.	23,600,000.—				
4. Fonds de prévision	1,593,674.17				
	Fr. 29,028,859.35				
				59,579,292	27

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1930 tels qu'ils figurent ci-dessus ont été approuvés par l'assemblée générale du 9 avril 1931.

Le dividende de fr. b. 1170.— net par part sociale, soit fr. b. 58.50 net par vingtième de part sociale, est payable à partir du 16 avril auprès de l'Union de Banques Suisses à Zurich, contre remise du coupon n° 40. Le paiement en francs suisses se fera au cours du jour pour chèques sur Bruxelles. 1196

Kanderkies A.-G. Thun

Einladung zur XVIII. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre auf Montag, den 27. April 1931, vormittags 11 1/4 Uhr im Verwaltungsgebäude in Thun

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Gewinn- und Verlustrechnung und der Bilanz pro 1930.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung der Gesellschaftsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl des Verwaltungsrates infolge Ablaufs der Amtsdauer.

Die Gewinn- und Verlustrechnung, die Bilanz und der Revisorenbericht liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft in Thun zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutrittskarten für die Versammlung müssen laut § 11 der Statuten bis und mit 25. April 1931 gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz (Bankbescheinigung oder Deponierung der Aktien) bezogen werden.

Vom 28. April an wird der Coupon Nr. 18 bei der Kantonalbank von Bern und deren Filialen spesenfrei eingelöst. (5896 T) 1176 i

Thun, den 13. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux et de l'Orbe

Assemblée générale ordinaire

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le mercredi 29 avril 1931, à 11 heures du matin, à la Banque cantonale vaudoise, salle du conseil général (monter par l'ascenseur), avec l'ordre du jour suivant:

1. Rapports du conseil d'administration et des contrôleurs; approbation des comptes et de la gestion au 31 décembre 1930.
2. Répartition du solde disponible et fixation du dividende.
3. Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant, et fixation de leurs jetons de présence (art. 15 des statuts).

Le rapport de gestion, les comptes et le bilan, ainsi que le rapport des contrôleurs, sont, du 17 au 28 avril à la disposition des actionnaires, à la Banque cantonale vaudoise, service des titres à Lausanne.

Pendant la même période et à la dite banque, les cartes d'admission à l'assemblée seront remises aux actionnaires contre présentation des titres. Il ne sera pas délivré de cartes d'admission à l'entrée de la salle.

La feuille de présence sera ouverte à 10 1/2 heures et fermée à 11 heures.

Lausanne, le 15 avril 1931. (977-1 L) 1186 i

Le conseil d'administration.

Kraftwerk Laulenburg in Laulenburg

Aktiendividende pro 1930 und Umtausch der Aktientitel

Die Generalversammlung der Aktionäre vom 15. April 1931 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1930 für die Vorzugs- und Stammaktien auf je 10 % festgesetzt. Demgemäss werden die Dividendenscheine Nr. 23 beider Aktienkategorien abzüglich des eidg. Couponsstempels von 3 % mit netto

Fr. 48.50

vom 16. April a. e. spesenfrei eingelöst bei:

der Schweizerischen Kreditanstalt in Zürich
der Eidgenössischen Bank (A.-G.) in Zürich

der A.-G. Leu & Co. in Zürich

der Schweizerischen Bankgesellschaft in Zürich

dem Schweizerischen Bankverein in Basel

der Aargauischen Kantonalbank in Aarau

der Spar- und Leihkasse Bern in Bern

sowie bei sämtlichen Niederlassungen dieser Banken.

Nachdem ferner nunmehr die durch den Beschluss der Generalversammlung vom 16. April 1926 aufgestellte Bedingung für die künftige Gleichstellung der bisherigen Vorzugs- und Stammaktien erfüllt ist, hat gleichzeitig mit der Einlösung der Dividendenscheine Nr. 23 pro 1930 ein Umtausch der alten Vorzugs- und Stammaktien gegen neue einheitliche Aktien zu erfolgen. Zu diesem Zwecke sind mit der Präsentation der Dividendencoupons auch die Aktientitel samt Couponsbogen, enthaltend die Coupons Nr. 24 und folgende, bei den oben genannten Banken einzureichen u. z. unter Beigabe eines arithmetisch geordneten Nummernverzeichnisses. 1197 i

Die Direktion.

A.-G. Kurhotels & Seebad Waldhaus Flims

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung der Aktionäre vom 11. April 1931 wird für das Geschäftsjahr 1929/30 folgende Dividende ausgerichtet:

Pro Aktie Serie A. Fr. 72.75 netto
Pro Aktie Serie B. Fr. 24.25 netto

Zahlbar gegen Einreichung des Coupons Nr. 1 bei der

Gesellschaftskasse in Waldhaus Flims.

Graubündner Kantonalbank.

Bank für Graubünden.

Engadinerbank J. Töndury & Cie., Samaden. 1194

Flims-Waldhaus, 12. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

1194

PROSPEKT

der

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute in Zürich

über die Emission von

Fr. 20,000,000 nominal 4% Pfandbriefe, Serie 3 vom 31. März 1931

Zum Zwecke der Beschaffung weiterer Mittel für die Gewährung von Darlehen mit Grundpfändlicher Sicherheit im Rahmen des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1930 über die Ausgabe von Pfandbriefen kreiert die Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute weitere

Fr. 20,000,000 nominal 4% Pfandbriefe, Serie 3

für welche folgende Bedingungen gelten:

1. Die Pfandbriefe lauten auf den Inhaber und werden ausgegeben in Ab-schnitten von Fr. 1000 Nr. 20,001—40,000.
2. Die Pfandbriefe sind verzinstlich zu 4% fürs Jahr, und zwar halbjährlich vermittelt der den Titeln beigegebenen Coupons per 31. Mai und 30. November. Der erste Coupon wird am 30. November 1931 fällig.
3. Die Pfandbriefe Serie 3 werden am 31. Mai 1931 zur Rückzahlung fällig. Der Pfandbriefbank steht indessen das Recht zu, diese Serie 3 samthhaft auf drei Monate je auf einen Coupontermin, frühestens indessen am 28. Februar 1941, zur Rückzahlung auf den 31. Mai 1941 zu kündigen.
4. Die Zahlung von Zins und Kapital dieser Pfandbriefe erfolgt spesenfrei, der Coupons jedoch unter Abzug der eidgenössischen Couponsteuer, bei den Niederlassungen der unterzeichneten Grossbanken, die das Syndikat der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt und das Syndikat für die Pfandbrief-Emissionen der Pfandbriefbank bilden, sowie bei den Instituten, die dem Verband schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen und der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute als Mitglieder angehören.
5. Die Pfandbriefe Serie 3 geniessen als Sicherheit für Kapital und Zinsen ein im Sinne des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1930 über die Ausgabe von Pfandbriefen zu bestellendes Pfandrecht an den der Pfandbriefbank zustehenden Darlehensforderungen, die nach den Bestimmungen des genannten Gesetzes grundpfändlich gedeckt sind.
6. Alle an die Inhaber der Pfandbriefe Serie 3 zu machenden Mitteilungen erfolgen rechtsgültig durch einmalige Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Tageszeitung in Zürich, Basel, Genf, Bern, Lausanne und St. Gallen.
7. Die Kotierung der Pfandbriefe Serie 3 an den Börsen von Zürich, Basel, Genf, Bern, Lausanne und St. Gallen wird nachgesucht werden.

Zürich, den 31. März 1931.

Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

Für den Verwaltungsrat:

Suter. H. Mauchle.

Die unterzeichneten beiden Bankensyndikate haben die vorbeschriebenen

Fr. 20,000,000 nominal 4% Pfandbriefe, Serie 3 der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute

fest übernommen und sind mit der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt übereingekommen, den Besitzern der Obligationen des

5% Anleihe der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt Serie B von 1926 im Betrage von Fr. 20,000,000 nominal,

zur Rückzahlung gekündigt auf 31. Mai 1931,

Gelegenheit zu geben, ihre Titel gegen solche Pfandbriefe umzutauschen und damit diesen neuen schweizerischen Titel am Kapitalmarkt einzuführen.

Die Emission findet in der Zeit vom

16. bis 24. April 1931

zu folgenden Bedingungen statt:

A. Konversionsangebot

1. Der Konversionspreis beträgt 99½%, zuzüglich des eidg. Titelstempels von 0,60%, somit 100,10%, Wert 31. Mai 1931, für die 4% Pfandbriefe mit Zinslauf ab 31. Mai 1931.

Eidgenössisches Finanzdepartement

Auslosung von Obligationen der 3½% Eidgenössischen Anleihe von 1909

Die Auslosung der per 15. August 1931 zur Rückzahlung gelangenden Obligationen der 3½% Eidgenössischen Anleihe von 1909 wird Freitag, den 15. Mai 1931, 10 Uhr vormittags, im Zimmer Nr. 70, Verwaltungsgebäude des eidg. Finanzdepartements in Bern, stattfinden. 1199 i

Bern, den 15. April 1931.

Eidgenössische Finanzverwaltung,
Kassen- und Rechnungswesen.

Die zu konvertierenden 5% Obligationen Serie B der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt werden zu pari, Wert 31. Mai 1931, verrechnet, so daß bei der Konversionsanmeldung vom Einreicher der Titel auf je Fr. 1000 Kapital ein Betreffnis von Fr. 1.— in bar zu entrichten ist.

2. Die Besitzer dieser 5% Obligationen, die von dem Konversionsrecht Gebrauch machen wollen, werden eingeladen, ihre Titel mit Coupons per 30. November 1931 und folgenden bei einer der am Fusse des Prospektes aufgeführten Anmeldestellen innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 24. April 1931, einzureichen und gleichzeitig die Barsoulte von Fr. 1.— zu entrichten. Der Coupon per 31. Mai 1931 ist zurückzuhalten und auf Verfall einzukassieren. Die Einreicher erhalten dagegen von der betreffenden Anmeldestelle einen Lieferschein, mit welchem später, auf besondere Anzeige hin, die 4% Pfandbriefe in definitiven Titeln mit Coupons per 30. November 1931 und folgenden bezogen werden können.

3. Denjenigen Inhabern von 5% Obligationen Serie B der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt, die Titel von Fr. 500 in ungerader Zahl besitzen und den Wunsch haben, die 4% Pfandbriefe aus der Konversion auf einen durch 1000 teilbaren Betrag aufzurunden, wird der fehlende Pfandbriefbetrag von Fr. 500 nominal zum gleichen Preis von 100,10% abzüglich 4% Zins vom Zahlungstag bis 31. Mai 1931 gegen bar überlassen. Die Zahlung hat bei der Konversionsanmeldung zu erfolgen.

B. Barzeichnung

Auf denjenigen Betrag der 4% Pfandbriefe der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute, der nach Bedienung der Konversionsbegehren disponibel bleibt, werden Zeichnungen gegen bar entgegengenommen.

1. Der Zeichnungspreis beträgt 99½% zuzüglich des eidg. Titelstempels von 0,60%, somit 100,10% mit Zinsverrechnung per 31. Mai 1931.
2. Die Zeichnungen gegen bar werden von den gleichen Anmeldestellen entgegengenommen und sind innert der vorstehend angegebenen Frist, d. h. bis spätestens am 24. April 1931 einzureichen.
3. Die Zeichner werden so bald wie möglich nach Schluss der Subskription vom Resultat der Zuteilung in Kenntnis gesetzt. Bei einer Ueberzeichnung der verfügbaren Titel bleibt die Reduktion der angemeldeten Beträge dem Ermessen der Zeichnungsstellen vorbehalten.
4. Die zugeteilten Titel sind von der Zuteilung hinweg bis spätestens am 30. Mai 1931 zu liberieren. Gegen ihre Zahlung erhalten die Zeichner einen Lieferschein, mit welchem die definitiven Titel der Pfandbriefe später auf besondere Anzeige hin bezogen werden können.

Zürich, Basel, Genf und Bern, den 10. April 1931.

Das Finanzkonsortium der Schweizerischen Bodenkredit-Anstalt:

Schweizerische Kreditanstalt	Union Financière de Genève
Hentsch & Cie.	Schweizerischer Bankverein
Basler Handelsbank	Eidgenössische Bank A. G.

Rahn & Bodmer

Das Syndikat für die Pfandbrief-Emissionen

der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute:

Schweizerische Kreditanstalt	Aktiengesellschaft Leu & Co.
Schweizerischer Bankverein	Schweizerische Bankgesellschaft
Schweizerische Volksbank	Eidgenössische Bank A. G.
Basler Handelsbank	Union Financière de Genève

Comptoir d'Escompte de Genève

Verband Schweizerischer Lokalbanken, Spar- und Leihkassen

Die Anmeldungen in der Konversion und Barsubskription werden auf sämtlichen schweizerischen Bankplätzen bei dem im Prospekt genannten Anmeldestellen spesenfrei entgegengenommen.

Département Fédéral des Finances

Tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½% de 1909

Le tirage au sort des obligations de l'emprunt fédéral 3½% de 1909, appelées au remboursement pour le 15 août 1931, aura lieu vendredi le 15 mai 1931, à 10 heures du matin, bureau n° 70, bâtiment de l'administration du département fédéral des finances, à Berne. 1199 i

Berne, le 15 avril 1931.

Administration Fédérale des Finances,
Services de caisse et de comptabilité.

Oeffentliches Inventar • Rechnungsruf

(Art. 582 ff. Z. G. B. und § 12 Dekret vom 18. Dezember 1911)

Erblasser: **Lobsiger Gottfried**, von Wohlen bei Bern, geb. 1868, gew. Sattlermeister in Bern, Schulweg Nr. 11; gestorben 25. März 1931.

Eingabefrist: Bis und mit 3. Mai 1931.

- a) Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche beim Regierungstatthalteramt II Bern.
b) Für Guthaben des Erblassers bei Notar **Ernst Roth**, Bundesplatz 2 in Bern.

Für die nicht eingegangenen Forderungen haften die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft (Art. 590 Zivilgesetzbuch).

Massaverwalter: **Ernst Dick**, Uniformenfabrikant in Bern, Christofelgasse 2.

Bern, den 2. April 1931.

Der Beauftragte: **E. Roth**, Notar.

A vendre ou à louer

à **VALLORBE**, immeubles construits et aménagés pour un commerce de vins important, comprenant vastes caves, 13 ovales d'une contenance totale de 56,440 litres, le tout à l'état de neuf; bureaux, 2 beaux appartements avec tout le confort moderne.

Situation très favorable à 200 m de la gare internationale de Vallorbe, direction Frasne-Paris-Pontarlier-Lausanne.

Pourraient être utilisés comme entrepôts. Affaire intéressante.

Conditions avantageuses. Facilités de paiement.

Entrée, date à convenir, au plus tard le 15 septembre 1931.

S'adresser à la **Banque Cantonale Vaudoise**, 1094 (14759 L) Agence de Vallorbe.

FABRIKGEBAUDE ZU VERKAUFEN

INFOLGE TODESFALL IST IN OSTERMUNDIGEN BEI BERN IN GUTER LAGE EIN KLEINES FABRIKGEBAUDE ZU VERKAUFEN ODER ZU VERMIETEN

ANFRAGEN SIND ZU RICHTEN AN
FIRMA TH. BJÖRNSTAD & Co. - BERN
SCHAUPLATZGASSE 11 - TEL. BOLLWERK 40.60

Metalldruckwaren

in allen Metallen und Grössen nach Zeichnung oder Muster

Birchmeier & Cie.

Künten (Aargau) 1188

Metalldrückerei & Spritzenfabrik — Wasserkraft.

Hypothekbank in Winterthur

Konversion von Obligationen.

Die gekündigten Obligationen unserer Bank werden bis auf weiteres zu

3 3/4 %, auf 4—5 Jahre fest,

mit nachheriger, gegenseitiger sechsmonatlicher Kündigung, konvertiert.

Bareinzahlungen

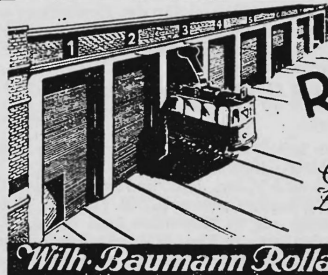
nehmen wir, solange Konvenienz, ebenfalls zu obigen Bedingungen entgegen. 3242 W) 1185

Winterthur, den 15. April 1931.

Die Direktion.

Flachpult

neu, mit Ia abgesperrtem Riechenblatt, 185 × 75 cm, hell od. dkl., nur Fr. 136.
Auchero Büromöbel, sowie Herrenzimmer u. Bürmaschienen, enorm billig. Bitten um absolut unverbindl. Besueh. Kontor Debora A. G., Bern, Schwanengasse 2. 1203



Wilh. Baumann Rolladenfabrik Horgen

„ASTRA“ Fett- und Oelwerke A. G., Steffisburg

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit eingeladen zur
III. ordentlichen Generalversammlung
die Dienstag, den 28. April 1931, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Schweizerhof in Bern, stattfinden wird.

TAGESORDNUNG:

1. Protokoll der Generalversammlung vom 14. Mai 1930.
2. Abnahme der Berichte des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der auf den 31. Dezember 1930 erstellten Jahresrechnung, Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes und Entlastung der Verwaltung.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Die Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben die Nummern ihrer Aktien bis spätestens Samstag, den 25. April 1931, der «Astra» Fett- und Oelwerke A. G. in Steffisburg schriftlich mitzuteilen.

Das Protokoll der Generalversammlung vom 14. Mai 1930, die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle können von den Aktionären vom 18. April 1931 an im Bureau der Gesellschaft in Steffisburg eingesehen werden. 1203 i

Steffisburg, den 15. April 1931.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Hodler.**

Untermühle Zug in Zug

Einladung zur 33. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Samstag, den 25. April 1931, vormittags 9³⁰ Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Zug

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Geschäftsbericht pro 1930.
3. Abnahme der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung pro 1930, sowie des Berichtes der Kontrollstelle. Entlastung der Verwaltung und Beschlussfassung über das Rechnungsergebnis.
4. Statutarische Wahlen.
5. Diverses.

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 18. April an auf dem Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Eintrittskarten zu dieser Generalversammlung können vom 20. bis 24. April, mittags 12 Uhr, auf dem Gesellschaftsbureau bezogen werden. Nachher werden keine Stimmkarten mehr verabfolgt. (33233 Lz) 1204 i

Zug, den 16. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

Cie. du Chemin de fer Neuchâtel-Chaumont S. A.

Les obligations mentionnées ci-dessous de l'emprunt 4 1/2 % 1910 ont été désignées par le sort pour être remboursées le 31 décembre 1931 à la Société de Banque Suisse, Neuchâtel. (1857 N) 1206 i

Nos 109, 122, 202, 307, 395, 572.

Aktiengesellschaft des Bellevue Palace Grand Hotel und Bernerhof Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Dienstag, den 5. Mai 1931, nachmittags 4 Uhr
im Hotel Bellevue Palace in Bern

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1930.
2. Bericht und Antrag der Rechnungsrevisoren sowie Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat, Kontrollstelle und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Statutarische Wahlen.
5. Unvorhergesehenes.

Die Jahresrechnung pro 1930 sowie der Revisionsbericht sind zur Verfügung der Aktionäre am Sitz der Gesellschaft aufgelegt.

Zutrittskarten können gegen Ausweis bis zum Tag der Generalversammlung bei der Kantonalbank in Bern bezogen werden. 1210 i

Bern, den 16. April 1931.

Namens des Verwaltungsrates:
Dr. **F. Trüssel.**

Aktiengesellschaft Keramos Glarus

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 30. April 1931, nachmittags 3 Uhr
im Bureau der Gesellschaft in Glarus

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und des Berichtes des Rechnungsrevisors pro 1930/31.
2. Genehmigung der Jahresrechnung.
3. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat.
5. Wahlen des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht des Rechnungsrevisors liegen von heute an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. (7901 G) 1201 i

Glarus, den 16. April 1931.

Der Verwaltungsrat.

Beteiligungs- und Kapital-Gesuche

inseriert man vorteilhaft im

Schweizerischen Handelsamtsblatt